



Gemeinde Hainburg

„Aufgrund des § 132 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I, S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 21 des Gesetzes vom 21.06.2005 (BGBl. I S. 1818) in Verbindung mit § 5 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 07.03.2005 (GVBl. I, S. 142), zuletzt geändert durch Gesetz vom 14.12.2006 (GVBl. I, S. 666), hat die Gemeindevertretung in der Sitzung am 17.12.2007 folgende

A B W E I C H U N G S S A T Z U N G ZUR ERSCHLIESSUNGSBEITRAGSSATZUNG (EBS) DER GEMEINDE HAINBURG VOM 01.10.1991

beschlossen:

§ 1

Der Edith-Stein-Weg, der Anne-Frank-Weg, die Straße ‚Zum Wolfsloh‘, die Konrad-Adenauer-Straße im Bereich der unselbständigen Stichstraße zu den Anwesen Hausnummern 42 bis 54 und die Adolph-Kolping-Straße im Bereich der unselbständigen Stichstraße zu den Anwesen Hausnummern 8 und 10 im Baugebiet ‚Neue Ortsmitte‘ sind abweichend von § 13 Abs. 1 EBS auch dann endgültig hergestellt, wenn sie keine beidseitigen Gehwege aufweisen.

§ 2

Diese Abweichungssatzung tritt am Tage nach der Bekanntmachung in Kraft.“

63512 Hainburg, 18.12.2007

**Gemeindevorstand der
Gemeinde Hainburg**

**Bernhard Bessel
Bürgermeister**
